

profi
MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE AGRARTECHNIK

SONDERDRUCK

aus 08/2012

ÖldruckMaster von KM Hydrauliksysteme:

Schnell, schonend und preiswert

Um unter Druck stehende Ölstecker kuppeln zu können, hat KM Hydrauliksysteme den ÖldruckMaster entwickelt. Der kleine Helfer arbeitet nicht nur schnell und schonend, sondern ist auch noch preiswert.



Wer kennt das nicht: Am kühlen Morgen schnell das hydraulische Arbeitsgerät abgebaut. Nachmittags dann das böse Erwachen: Aufgrund der Sonneneinstrahlung hat sich das Hydrauliköl im Gerät ausgedehnt, und der Stecker lässt sich nicht mehr kuppeln.

Um den Druck zu entspannen, wird dann der Stecker mit Gewalt irgendwo gegen ein Stück Eisen geschlagen – mit den bekannten Folgen (Ölaustritt, Beschädigung des Steckers). Und in hartnäckigen Fällen – z. B. wenn man versehentlich den Stecker bei noch angehobener Brücke des Kippers entkuppelt hat – hilft dann nur noch eins: Leitung aufschrauben und leerlaufen lassen.

Das muss doch auch anders gehen – schneller und schonender, dachten sich die Bochumer Spezialisten von KM Hydrauliksysteme und entwickelten den ÖldruckMaster.



Wenn man den ÖldruckMaster von KM Hydrauliksysteme in der Schlepper-Werkzeugkiste dabei hat, lässt sich der Öldruck am Stecker des Arbeitsgerätes flott und einfach abbauen.

Dieses Werkzeug sieht zunächst aus wie eine zusammenschraubte Einheit aus Muffe und Stecker der in der Landwirtschaft weit verbreiteten Push-Pull-Kupplung. Und es ist deutlich preiswerter als der von uns getestete Druckausgleichszylinder von Hezi-Quick (profi 1/2012).

Doch die Kupplungsmuffe birgt ein Geheimnis, was von außen lediglich durch den versenkten Stößel zu erkennen ist. Wie genau



Das „Geheimnis“ findet sich in der Kupplungsmuffe – erkennbar am verkürzten Stößel.

die Technik in der Muffe aussieht, wollte KM Hydrauliksysteme aus patentrechtlichen Gründen noch nicht verraten. Aber wir können nach ausgiebigen Testeinsätzen sagen, wie und vor allem, dass der ÖldruckMaster funktioniert, wenn man einen unter Druck stehenden Schlauch kuppeln muss.

Zuerst steckt man den gelb markierten Stecker in die Kupplungsmuffe des Traktors – egal ob am ew- oder dw-Steuerventil. Danach kuppelt man den unter Druck stehenden Gerätestecker mit der grün gekennzeichneten Muffe des ÖldruckMasters. Das ist problemlos und ohne Kraftaufwand möglich, da sich der verkürzte Stößel in der Muffe öffnet und nur mit seiner Federkraft gegen den Steckerstößel drückt. Anschließend beaufschlagt man diese Leitung per Steuergerät kurz mit Druck und entlastet wieder – fertig! Man muss nur den ÖldruckMaster wieder entfernen, weil seine Durchflussmenge für hydraulische Funktionen zu stark reduziert ist.



Wenn man versehentlich den Kipper mit angehobener Brücke abgehängt hat, kann man sie mit dem ÖldruckMaster absenken, man braucht dafür aber Geduld.

Fotos: Eikel

Wer ist KM Hydrauliksysteme?

KM Hydrauliksysteme ist ein bekannter Zulieferer von Hydraulikkomponenten nicht nur in der Agrartechnikbranche, sondern auch in den Bereichen Nutzfahrzeuge, Baumaschinen und Maschinenbau. Unter anderem gehören namhafte Landtechnikhersteller zu den Kunden. Die Verbindung zu Weber-Hydraulik (Handelsvertretung) eröffnet

dem Unternehmen ein breites Spektrum von Anwendungsgebieten für Hydrauliksysteme (knappmann-michaelis.de). Zurzeit arbeitet das Team von KM Hydrauliksysteme an einem neuen „spektakulären“ System, das für die Kommunaltechnik und für Baumaschinen von großem Interesse sein dürfte. Erst im vergangenen Jahr machte KM Hydrauliksysteme durch eine praxisgerechte Kennzeichnung der Ölschläuche von sich reden (profi 6/2011, Seite 10).

Und das passiert im ÖldruckMaster: Der vom Schlepper erzeugte Öldruck wirkt durch die geöffnete ÖldruckMaster-Muffe auf den Stößel des unter Druck stehenden Steckers und öffnet ihn – es kommt zum Druckausgleich (vorausgesetzt, dass der Schlepper-Öldruck größer ist als der im

TESTURTEILE

So bewertet profi den ÖldruckMaster

Handhabung	+
Technik	++
Funktion	++
Preis	+

Benotung: ++ = sehr gut; + = gut; □ = durchschnittlich; □ = unterdurchschnittlich; □ = mangelhaft

Stecker). Entlastet man anschließend diese Leitung wieder mit dem Steuergerät, wird augenblicklich der Öldruck im System abgebaut. Jetzt kann das Öl abfließen, da ein Staudruck in der Kupplungsmuffe weiterhin für den Druckausgleich sorgt und verhindert, dass der Stößel im Stecker schließt. Nach Druckabbau bleiben beide Stößel aufgrund ihrer sich aufhebenden Federkräfte geöffnet, und man kann den ÖldruckMaster entfernen.

Wir haben zwei Funktionsmuster des ÖldruckMaster über mehrere Monate im normalen Praxiseinsatz getestet und dabei auch Extremsituationen nachgestellt. Danach können wir dem System eine einfache Handhabung und tadellose Funktion bescheinigen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Beschädigte Ölkupplungen gehören der Vergangenheit an, unter Druck stehende Kupplungen lassen sich schnell und gefahrlos entlasten, und es kommt nicht mehr zu Ölverschmutzungen.

Sogar die bei angehobener Brücke unter Druck stehende Ölleitung eines Kippers lässt sich kuppeln und komplett entspannen. Hier ist allerdings etwas Geduld erforderlich. Denn aufgrund einer Drosselscheibe mit winziger Bohrung setzt sich die Brücke nur mit Verzögerung in Bewegung (man meint zunächst, das Gerät funktioniert nicht) und braucht für den gesamten Senkvorgang entsprechend lange. Aber: Es funktioniert!

Fazit: Mit dem ÖldruckMaster von KM Hydrauliksysteme lassen sich unter Druck stehende Ölstecker schnell und schonend entlasten. Inzwischen gibt es das System auch für Kupplungsmuffen. Und bei einem Preis von knapp 60 Euro inklusive Kunststoffkoffer, Versand und MwSt. gehört der ÖldruckMaster eigentlich in jede Schlepper-Werkzeugkiste.

Gottfried Eikel

Lieferadresse

Den ÖldruckMaster für die in der Landwirtschaft gängigen Push-Pull-Kupplungen der Größe 3 können Sie zu einem Preis von 59,60 Euro inklusive Koffer, Versand und MwSt. direkt bestellen bei

KM Hydrauliksysteme
44805 Bochum
Tel.: 0 234/9 11 79-0
E-Mail: info@oeldruckmaster.de
Internet: oeldruckmaster.de